

Capitalien, so auszulehnen.

- 1) Sechs bis 800 Rthlr. an Hessen-Münze, sind allhier auf ein affecturirtes Haus und sichere Hypothek gegen billige Zinsen, sogleich oder zu Michaeli zu verlehnen; das Weitere ist bey dem Hrn. Regierungs-Procurator Fischer zu erfragen.
- 2) 130 Rthlr. Pappillen. Geiber stehen auf Michaeli gegen sichere Hypothek und landübliche Zinsen zu verlehnen.
- 3) 800 Rthlr. auch 1000 Rthlr. Cassa Wehrung, sind auf die erste Hypothek zu verlehnen.
- 4) Zweyhundert Rthlr. sind auf ein hier gelegenes Haus oder Garten zu verlehnen.

Notifikationen von allerhand Sachen.

- 1) Bey dem Kaufmann Hrn. C. Arnoldi aus Gotha, welcher in gegenwärtiger Messe seine Boutique auf dem hiesigen Meßhause No. 211 hat, sind verschiedene Sorten ächtes Gothaisches Porcellain zu den billigsten Preisen zu haben, auch werden von demselben Bestellungen in aller Art Fagon und Mahlerey auch Silhouetten, Grau in Grau, so wie es ihm aufgegeben wird, angenommen, auch kan man sich an die von Rottbergische Porcellain-Fabrique in Gotha selbstica wenden, und der besten und billigsten Bedienung versichert halten.
- 2) Zwey Kauffen und zwey Pferde-Krippen, wie auch ein neuer Schweinestall stehet zu verlassen.
- 3) In der Nacht vom 9ten auf den 10ten Aug. sind bey dem Münzmeister Steinmetz zu Hessa im Waldeckischen durch einen gewaltsamen Einbruch nachfolgende Stücke gestohlen: Ein Kelch mit einem Tellerchen, nach der neuesten Fagon gearbeitet, stark im Feuer verguldet, der Fuß des Kelchs von Kupfer, das übrige von Silber. Ein Paar Leuchter von 13 löthigen Silber, 37 Loth. Sechs neue Eßlöffel mit Fäden und dem Zeichen P. S. 13 löthig, am Gewicht 22 Loth. Sechs Messerstücke 13 löthig ganz glatt, 24½ Loth. 3 Paar durchbrochene Salzfüßer mit blauen Gläsern. 12 Theelöffel mit dem Zeichen 12 — 9½ Loth. Eine Garnitur Schnallen, 10 löthig. Eine dito, dito, 1½ Loth. Ein dito kleiner, 1½ Loth. Ein dito noch kleiner, ohngefähr ¾ Loth. Ein Crucifix ohngefähr ¾ Loth, sehr schön gearbeitet. 6 Paar Chryskallene Händknöpfe. 5 Paar vergoldete Schlangenköpfigen. 6 glatte silberne Ringe. 9 Stück dito gewunden. An silbernen Ketten von verschiedenen Sorten, ohngefähr 5 Loth. Ein Paar Leuchter von Messing, stark versilbert. An altem Silber: Ein gereifter Löffel Augsbürger Probe, ohngefähr 4 Loth. Fünf dito mit dem Zeichen 12 worauf ein B gestochen, das Stück ohngefähr 3½ Loth. 11 Stück Eßlöffel von verschiedener Sorte und Probe, ohngefähr 37 bis 38 Loth. Eine Zucker-Dose Augsbürger Probe, 18 Loth. Eine Zuckersange, 2½ Loth. Sieben Theelöffel von verschiedener Sorte, worunter 2 mit B gezeichnet, 5½ Loth. Eine Blase mit allerhand Bruchsilber, wobey ein Ltuu mit dem Namenszug S. P. W. S. zusammen 25½ Loth. An geschmolzenem Silber: Ein Plansche, 14 Loth 13 Gr. haltig, 56½ Loth. 3 Stück in Rohr gegossene Stangen auf beyden Ecken mit 13 gezeichnet, jedes 20 Loth; 2 Stück dito, mit 12 gezeichnet, jedes 21 Loth schwer. Eine Blase mit 32 Pfgaldischen Silber. Eine dito mit 25 Kr. Brand-Silber. An Golde: 2 goldene Ringe mit 2 Diamanten und 1 Granat. Ein goldener Kugel-Ring. Ein Stückgen Scheide-Gold, 2 Kr. schwer. An Gelde: Eine Tante von weiß Papier mit feinem rothen Siegellack versiegelt, worin 19 Stück Braunschweiger Louis'd'or nebst einem Zettel, worauf geschrieben ist; zu Bezahlung des Capitals von S. E. S. E. 9½ Kronthalen in weiß Papier gewickelt, worauf geschrieben ist, 26 Fl. 7 Kr. vor Stempel nach Nürnberg. An 3 und 6 Ggr. Stücken, ohngefähr 5 Rthlr. Eine Schachtel mit rothem Papier überzogen, worin an feinen 2, 4, und 6 Ggr. Stück ohngefähr 8 Rthlr. Eine Schachtel ohne Papier, worin 2 Waldeckische neue Ducaten von 1782, 2 dito Convent. Thaler von 1781, 1 dito Thaler von 1752, 1 dito Gulden von 1752, noch 6 feine Gulden von verschiedener Sorte. In einem rothen lebernenbeutel, welcher in ein altes weißes Halbtuch eingebunden,

C e c c c

den,